

David Blair aus Kanada singt

Am 1. März in Katis Bistro

Winnenden.

David Blair, in Fachkreisen „The Voice of Canada“ genannt, tritt am 1. März ab 19.30 Uhr bei Kati in Winnenden auf.

In Kanada zählt er laut Konzertmanager Hans Derer zu den beliebtesten Sängern und Songwritern, schaffte es bis ins Finale von „Canada Got Talent“. Jetzt will es David Blair auch in Europa wissen: Am 14. März veröffentlicht der Musiker sein erstes europäisches Album: „Stronger Higher Faster“ heißt es. Am Samstag, 1. März, stellt er Songs daraus in Katis Bistro vor. Der Eintritt ist frei, um respektvolle Spende wird gebeten.

Für den Singer/Songwriter und Gitarristen aus Vancouver ist Musik Hobby und Beruf, Lebensinhalt und -elixier zugleich. Hof und Haus hat er verkauft, um sich vollständig seiner Berufung zu widmen: Songs zu schreiben und sie aufzunehmen. Vor allem aber auf Tour zu gehen und seine Fans emotional zu berühren. In Dänemark, Finnland und Frankreich spielte er schon - aber „in Deutschland“, so sagt er, „gefällt es mir am besten“. Von dort aus plant er jetzt seine Karriere: Mit Derers Winnender Musikfirma 7us Music unterschrieb er einen Label-Vertrag.

Der Singer/Songwriter und Gitarrist virtuose David Blair ist bekannt für sein immerwährendes Lächeln, seine Geschichten und seine energiegeladenen Freestyle-Bewegungen. Seine ausdrucksstarke und wandelbare Stimme verfügt über ein hohes Falsett.



Sänger und Gitarrist David Blair tritt am Samstag, 1. März, in Katis Bistro neben dem Olympia-Kino auf. Bild: Privat



Die Band Lost in Music trat auf und machte Appetit auf ihr Konzert im Samba am Donnerstag.

Bild: Bernhardt

Lautes für die stillen Schaffer

Rock-Benefizkonzert von Schülern und Lehrern für die ökumenische Schulgemeinschaft

VON UNSEREM MITARBEITER
MICHAEL RIEDIGER

Winnenden.

Die Art, wie sich die ökumenische Schulgemeinschaft der Albertville-Realschule (ARS) in der Öffentlichkeit mit einer Premiere präsentierte, hatte viele Seiten. Verwirrend viele, und auch manch chaotische: „Orgel rockt“, das „Benefizkonzert der ganz anderen Art“ in der Borromäuskirche, war allerdings anders. Und zum Teil sehr laut.

So was hat somit diese Kirche, und auch fast jede andere, noch nie erlebt. Da erschallen von der Orgelkuppel nicht Bach-Choräle oder Mendelssohn-Messen, sondern Pophits von Coldplay oder Bon Jovi. Da rockt die amtliche Band des ARS-Rektors Sven Kubick mit farbigem US-Sänger Andre D. und beinhart sicherer Rhythmusgruppe Rockkracher wie „Purple Rain“ auf eine Art, dass man sich von ihnen ein ganzes Konzert, und am liebsten doch in einem Club, gewünscht hätte. Da werben die beiden Lehrer Winfried Beschle und Stefan Bublik mit ihren Saxofonen für den Jazz. Da stellt sich mit Lost in Music eine fähige junge Band vor, entstanden im Music-Camp unter fachlicher Anleitung (wir haben am 22. Februar auf Rems-Murr-Kultur berichtet), und rockt die Kirche. Da geht's also bisweilen richtig laut zu.

Und vor allem: Da wieselt und wuselt es vor Teenagern und Schülern, und obwohl

auch Eltern und Lehrer anwesend sind, fühlt sich Maria Lerke von den Veranstaltern bemüßigt, darauf hinzuweisen, man möge „hier in Gottes Wohnzimmer“ doch bitte die Handys ausmachen, „nur mit den Händen klatschen“ und die Haken in der Kirchenbank nicht für störende Geräusche missbrauchen. Was dann auch prompt geschieht, bis die rührige Religionslehrerin, die mit geschultem Sopran später selber drei Stücke oben beim Organisten vortragen wird, mit strengem Ton für Ruhe sorgt.

Unkonzentriert: Ansager reden, während Lerke schon singt

Maria Lerke und ihre Kollegen Heinz Rupp und Helga Gauder-Beutler nutzen zunächst die Gelegenheit, den Leuten in der rappellvollen Kirche einiges von dem vorzustellen, mit dem die ökumenische Schulgemeinschaft bislang in Erscheinung trat, etwa den Raum der Stille und Seelsorge auf dem Schulgelände, ein Ort des Rückzugs, oder ein Afrika-Projekt oder auch „Jung trägt Alt“, wo Schüler Senioren helfen. Lauter Projekte christlich basierten Miteinanders, für die es sich bei Benefizaktionen Gelder zu sammeln lohnt.

Allerdings sollte für solchen Zweck die

Organisation fortan nicht ganz so chaotisch verlaufen. Dass etwa die beiden Schüler-Moderatoren Maria Lerke gerade ansagen wollen, als die bereits auf der Orgelkuppel mit Leonard Cohens „Hallelujah“ begonnen hat, wäre bei etwas mehr Konzentration zu verhindern gewesen. Oder dass die Albertville-Schulband derart lange Pausen zwischen ihren Darbietungen lässt, dass man schon meint, die trauten sich nicht, trägt auch nicht gerade zur Unterhaltung des Publikums bei, das jetzt auch zum Teil die Kirche verlässt. Zudem hätten die jungen Musiker noch etwas mehr üben sollen, um sich der Öffentlichkeit besser zu präsentieren.

Somit gibt's bei diesem tatsächlich sehr anderen Konzert alles auf einmal: gute Darbietungen neben solchen, denen Konzertreife eher abzusprechen ist. Aber selbst bei diesen wird so viel lebendige Lockerheit spürbar, dass man die kritischen Anmerkungen am liebsten steckenlassen würde. Rührend beispielsweise, wie die Leute beginnen mitzuklatschen, zur Aufmunterung, als die Schulband-Musiker endlich mal den Rhythmus finden.

Sagen wir so: Als Konzert war „Orgel rockt“ sicher noch verbesserungswürdig. Aber als Event, als Großereignis für Gemeinschaftssinn hätte es lebendiger kaum ausfallen können.

Lost in Music: Am Donnerstag im Samba

- Die junge Band „Lost in Music“ hat ihr nächstes Konzert am **Donnerstag, 27. Februar**, im Samba.
- Die hervorragende sechsköpfige Band

von Albertville-Realschul-Rektor Sven Kubick **hieß früher** „Anything Else“. Mit dem neuen Sänger Andre D. wird sie sich jedoch einen anderen Namen geben.

Kunststoff für Hartplatz am Kindergarten

Antrag im Technischen Ausschuss Leutenbach am 27. Februar

Leutenbach.

Zu den geplanten Anbauten an die Kindergärten Lange Äcker in Nellmersbach und Hummerholz in Weiler zum Stein wird der Technische Ausschuss in der Sitzung am Donnerstag, 27. Februar, die Bauanträge beraten und wohl auch die Baubeschlüsse fassen.

Außerdem geht es um den Hartplatz beim Kindergarten Schwalbenweg. Der soll einen Kunststoffbelag bekommen, gewissermaßen als Ausgleich dafür, dass der Kunstrasenplatz (gegenüber den anderen Teilorten) in Nellmersbach, anders als die Kunstrasen in den beiden anderen Teilorten, aus Rücksicht auf die Nachbarn nur

dreieinhalb Stunden am Tag zum Bolzen genutzt werden darf.

Ferner liegen zwei Bauanträge vor, einer für ein Vierfamilienhaus an der Burgstaller Straße und einer für einen Umbau/Nutzungsänderung – statt Stall künftig Wohnung – im Gewann Hohen Bild. Die Sitzung im Rathaus beginnt um 19 Uhr.

Wohnungsbedarf beachtlich

Zahl der genehmigten Vorhaben in Korb verdoppelte sich 2013

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
HANS-JOACHIM SCHECHINGER

Korb.

Nach der Zahl der eingegangenen und genehmigten Bauanträge verdoppelten sich in Korb vergangenes Jahr die Aktivitäten im Wohnungsbau. Die Zahl der genehmigten Vorhaben schnellte von 35 im Vorjahr auf 72 in die Höhe.

Der Anstieg ist ein Zeichen für den anhaltenden Bedarf an Wohneigentum im Ort.

Während im Gewerbegebiet „Riebeisen“ nach dem Ausstieg des Oldtimer-Hotel-Investors bisher nur ein Objekt genehmigt ist und in Kürze eingeweiht wird, ist Korb für Wohnbauinvestoren nach wie vor ein Magnet.

Okay zu 41 Häusern in Kleinhheppach

Wie berichtet wurden im Kleinhheppacher Neubaugebiet „Westrand Hofacker“ für 22 Bauplätze vier Bauanträge und 15 Gesuche im sogenannten Kenntnisgabeverfahren gestellt. Im Wohngebiet „Jungen und Vogel Gaisberg“ kamen 2013 noch einmal zwei Häuser dazu. Bis jetzt wurden dort 41 Wohngebäude genehmigt, sind im Bau oder

wurden fertiggestellt.

Die Zahl der Bauanträge und genehmigten Baugesuche im Jahr 2013 verdoppelte sich in Korb. So gingen 79 Gesuche im Korb Bauamt ein gegenüber 42 im Vorjahr. Genehmigt wurden 72 Anträge. 2012 waren es 35. Die Baukosten für die 2013 eingegangenen Bauanträge sind enorm, wenn auch noch nicht rekordverdächtig: Sie liegen bei 15,8 Millionen Euro. Das entspricht 67 Wohneinheiten.

Mehr als 82 000 Euro nahm die Gemeinde an Gebühren für Bauanträge, Bauvoranfragen und Kenntnisgabeverfahren ein. Auf fünf Jahre gesehen wurden in Korb mit 89 nur 2010 noch mehr Wohnungen geschaffen. Die Baukosten der eingegangenen Anträge damals: 18,6 Millionen.

Was · Wann · Wo

Tag der offenen Tür der Gemeinschaftsschule Schwaikheim: 13.30 bis 17 Uhr.
Vorbereitungstreffen zum Weltbettag: 18 Uhr evangelische Kirchengemeinde Oppelsbohm, im Gemeindehaus.

Ausstellungen

„**Ansichts-Sache**“: 7 bis 18 Uhr Werke von Ute Kunze im Foyer des Winnender Rathauses.
Künstlerausstellung: 8 bis 12 Uhr Leutenbacher Freizeitskulpturen im Leutenbacher Rathaus.

Baden & Eislaufen

Wunnebad Winnenden: 9 bis 21 Uhr, Sportbecken 9 bis 21 Uhr. Sauna: 12 bis 22 Uhr gemischt.
Eispark am Wunnebad: 13 bis 20 Uhr.

Büchereien

Stadtbücherei Winnenden: 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.
Ortsbücherei Leutenbach: 15 bis 18 Uhr.
Ortsbücherei Schwaikheim: 14 bis 18 Uhr.

Jugendtreff

Connection: 12 bis 14 Uhr Jugendtreff des CVJM und der Paulinenpflege Winnenden, Paulinenstraße 12.
Haus der Jugend Winnenden: 15 bis 18 Uhr Teenieclub, 18 bis 21 Uhr Jugendcafé.
Jugendhaus Schwaikheim: 13 bis 17 Uhr nach Terminvereinbarung Einzelgespräche, Seelsorge, Berufsberatung.

Deponie

Mülldeponie Eichholz: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

Bahnhof-Apotheke, Ludwigsburger Straße 3, Schwaikheim, 0 71 95/5 15 33.
Ärztlicher Nachtdienst ab 18 Uhr: Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhaus), 0 71 51/90 60 90.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte, Marktstraße 81, Winnenden, 0 71 95/58 72 63.
Diakoniestation Winnenden: häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Demenzbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/94 00 94.
DRK-Kleiderstube Winnenden: 9 bis 11 Uhr Kleiderversorgung und Ausgabe von gut erhaltener, gebrauchter Kleidung, Brunnenstraße 19.
Mobile Dienste Haus im Schelmenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.
Tageselternverein Winnenden und Umgebung: Sprechstunde 18 bis 19 Uhr in der Mühlstraße 25, „Haus der Jugend“, Winnenden, 0 71 95/97 93 79.
Sozialstation Leutenbach: 0 71 95/94 73 94.
Sozialstation Schwaikheim: 0 71 95/95 08 99.
Nachbarschaftshilfe Berglen: 0 71 81/25 92 57.
Krankenpflegeverein Hößlinswart: 0 71 95/7 22 59.

Kompakt

Infonachmittag zur Wahl des richtigen Schulranzens

Leutenbach.

Die katholische Kirchengemeinde veranstaltet am Freitag, 28. Februar, einen Schulranzen-Infonachmittag im Kindergarten St. Jakobus (Beginn 16 Uhr). Es geht um die Wahl der richtigen Größe und Form, die richtige Einstellung, die Anpassung an den Rücken. Ein Winnender Betrieb, der selbst Schulranzen verkauft, wird einige Ranzen zum Ausprobieren vorstellen.

Wir gratulieren

Winnenden: zum 94. Geburtstag Frau Elfriede Jennrich, Forststraße 45, Schelmenholz; zum 83. Geburtstag Frau Gerda Rosenberger, Forststraße 26, Schelmenholz; zum 82. Geburtstag Herr Werner Haas, Ringstraße 90;
Leutenbach: zum 81. Geburtstag Herrn Josef Mang, Haldenstraße 5;
Schwaikheim: zum 73. Geburtstag Frau Nermin Caydere, Hochberggasse 1; zum 70. Geburtstag Herrn Peter Ernst Preis, Ziegelstraße 3;
Berglen: zum 99. Geburtstag Herrn Otto Roth, Orffstraße 10, Oppelsbohm; zum 84. Geburtstag Frau Christine Mathilde Neier, Johann-Sebastian-Bach-Straße 1, Oppelsbohm; zum 71. Geburtstag Herrn Herbert Erich Leonhardt, Hölderlinstraße 5, Reichenbach; zum 70. Geburtstag Herrn Rainer Erwin Gerstlauer, Geranienstraße 8, Stöckenhof.

Impressum

Winnender Zeitung

Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95/69 06-39, Fax 0 71 95/69 06-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06-49, Fax 69 06-40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG

Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:

Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion

Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 0 71 51/566-270, Fax -402

Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (itz); Sabine Lilienthal (lil), Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.

Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus), Nicole Heidrich (nie)

Rems-Murr-Wirtschaft: Martin Winterling (wtg)

Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)

Online: Anne-Katrin Schneider (aks), verantwortliche Redakteurin für Online, Ramona Adolf (rad)

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Mathias Schwart (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder:

Leitung: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.

E-Mail-Redaktion

Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de

Aboservice

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monat. Bezugspreis, inkl. Beilage rv, beträgt durch Zusteller 30,50 €, Postbezug 33,30 €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagsausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtlid. 1,- € (Europa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 47 vom 1.1.2014. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsdienst) liegt ein Werbeprospekt der Firma Radio Burge bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.